II.H.8

From the Cold War to the Fall of the Berlin Wall

Underage Stasi Spies – the Stasi's influence on adolescents in the GDR

Frauke Vieregge

© mauritius images / Photo 12 / Alamy

© RAABE 2019

VORSCHAU

Die Stasi, oder wie offiziell genannt, das Ministerium für Staatssicherheit, ist der Inbegriff der absoluten Kontrolle und des Terrors in der Deutschen Demokratischen Republik. Das wohl wirkungsvollste Instrument in Bezug auf das Ausspionieren der Bevölkerung waren die IMs, die inoffiziellen Mitarbeiter. Nahe Verwandte, Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen wurden dazu angehalten, Verdächtige in Bezug auf die Einstellung zur Staatsideologie der DDR auszuhorchen, ihre Erkenntnisse niederzuschreiben und diese dem Ministerium für Staatssicherheit (MfS) zukommen zu lassen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	11–13
Dauer:	12 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Quellenarbeit mit authentischen Texten (Stasi-Akten der BStU), Quellenanalyse (Einordnung in den historischen Kontext, Bezug zur eigenen Biografie, Identifikation mit Tätern und Opfern)
Thematische Bereiche:	Leben in der Diktatur / DDR / Macht und Herrschaft im totalitären Staat
Medien:	Texte, Farbfolie, Bilder, Arbeitsblätter

netzwerk lernen

zur Vollversion

und opportunen Rahmens gab es Handlungsspielräume. Der Anspruch des Staates aber war unmissverständlich, und die staatlichen Disziplinierungsmöglichkeiten reichten weit. Wesentliche Schritte, Anpassung an das System zu erzwingen, und unterschiedliche Formen ideologischer Indoktrination und Bestrafung politisch nicht opportunen Verhaltens setzten weit vor dem Punkt an, an dem das MfS tätig wurde. Andere Instanzen nahmen diese Aufgabe zuverlässig wahr: Schulen und die staatlichen Massenorganisationen. Um einen möglichst umfassenden Überblick über die ideologische Einstellung der Bevölkerung zu ermöglichen, arbeitete das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) mit inoffiziellen Mitarbeitern (IMs), der „Hauptwaffe im Kampf gegen den Feind“[2]. Manche dieser Menschen übten die Tätigkeit freiwillig aus, andere wurden massiv unter Druck gesetzt unter Androhung von persönlichen und/oder beruflichen negativen Konsequenzen für die Zukunft. Das MfS profitierte insbesondere von jugendlichen IMs, weil sie verdächtige oder gar oppositionelle Jugendgruppen kannten. Außerdem waren viele aufgrund ihres jugendlichen Alters leichter zu beeinflussen als Erwachsene. Häufig wurden den Jugendlichen Vorteile in Bezug auf ihre persönliche und berufliche Zukunft in Aussicht gestellt, die sie ohne eine Beschäftigung als IM nicht hätten verwirklichen können.[3]

Entsprechend der Motivbreite verfügte das MfS über verschiedene Vorgehensmodelle für die Gewinnug und Führung jugendlicher Mitarbeiter.[4]

Die Stasi-Akten

Die Geschichte der DDR und der Stasi muss Teil des modernen Geschichtsunterrichts sein. Nur ein umfassendes Verständnis der Geschehnisse zwischen 1949 und 1989 im geteilten Deutschland ermöglicht ein kritisches Denken und die Fähigkeit, ähnliche Vorgänge in der Zukunft zu verhindern und gegenwärtige radikal-politische Entwicklungen zu verstehen.

Anstatt mit Verfassertexten oder anderen Sekundärquellen zu arbeiten, bietet sich hier die Möglichkeit der Arbeit mit authentischen Dokumenten, „echten“ Stasi-Akten.[5] Mit der Sicherung und späteren Öffnung der Stasi-Unterlagen wurde unmittelbar nach dem Ende einer Diktatur ein umfassender Einblick in das Wirken einer Geheimpolizei möglich. Diese Unterlagen umfassen alle beim MfS entstandenen oder in dessen Besitz befindlichen Informationsträger: Akten, Filme, Bild- und Tondokumente, Dateien und Karten.

In den Akten Betroffener, den eigentlichen „Opferakten“, finden sich Vorgänge zu Bürgern, die aus Sicht der Stasi eine Bedrohung für die Alleinherrschaft der SED darstellten, die von der Stasi ausgespäht, eingeschüchtert oder durch sogenannte Zersetzungsmaßnahmen ausgeschaltet werden sollten. Es gibt ein Aufklärungsinteresse der Öffentlichkeit über die Tätigkeit der Staatssicherheit, das die Arbeit mit diesen personenbezogenen Akten unvermeidbar macht. Im Mittelpunkt stehen

© RAABE 2019

VORSCHAU

---

2 aus: Information der HA xx (1972,1973), BStU, MfS, HA SS/AKG, 6040.

3 Aus: Gesetz über die Teilnahme der Jugend der Deutschen Demokratischen Republik an der Gestaltung der entwi-ckelten sozialistischen Gesellschaft und über die allseitige Förderung der Deutschen Demokratischen Republik – Jugendgesetz der DDR vp, 18.01.1974. Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Teil I, 1974, aufgehoben durch Einigungsvertrag vom 31.08.1990 (BGBI. II)

4 Vgl. Edda Ahrberg: Wiedergutmachung, Überzeugung, Anpassung. In: Klaus Behnke, Jürgen Wolf (Hg.): Stasi auf dem Schulhof. Berlin 1998, S. 199–218.

5 Es handelt sich um Faksimiles der Originaldokumente, die auf der Internetplattform des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik angefordert werden können.

netzwerk lernen
zur Vollversion

Bibliografische Angaben

- *Edda Ahrberg: Wiedergutmachung, Überzeugung, Anpassung. In: Klaus Behnke, Jürgen Wolf (Hg.): Stasi auf dem Schulhof. Berlin 1998, S. 199–218.*
- *Siegfried Suckut (Hg.): Das Wörterbuch der Staatssicherheit. Definitionen zur „politisch-operativen Arbeit". Berlin 2001.*
- *Christoph Hamann, Axel Janowitz (Hg.): Feindliche Jugend? Verfolgung und Disziplinierung Jugendlicher durch das Ministerium für Staatssicherheit. Unterrichtseinheiten zu ausgewählten Fällen. Berlin 2005.*
- *Jens Gieseke: Die DDR-Staatssicherheit. Schild und Schwert der Partei. Bonn 2001.*
- *Foliensatz zum Thema Stasi der BStU: https://www.bstu.de/assets/bstu/de/Bildungsmaterialien/bildung_foliensatz.pdf*

Weiterführende Internetseiten

- *www.bstu.de/en/the-stasi (leider sind nur die Startseiten auf Englisch erfasst, die weitere Verlinkung liefert nur die deutschen Webseiten)*
- *https://theculturetrip.com/europe/germany/articles/germanys-secret-police-a-glimpse-of-berlin-under-stasi-rule/*
- *https://www.ghi-dc.org/fileadmin/user_upload/GHI_Washington/Publications/Supplements/Supplement_9/bu-supp9_073.pdf*
- *https://www.handelsblatt.com/today/politics/criminal-history-the-stasis-corpses-in-the-cellar/23567674.html?ticket=ST-1159666-XJjtxnM3brcAaRzIsdA4-ap6*

DVDs/Videos in der Stasi-Mediathek (www.stasi-mediathek.de)

- *DVD „Ein Volk unter Verdacht. Die Staatssicherheit der DDR", 40-minütiger Dokumentar- und Unterrichtsfilm, Deutschland: 2010. Regie: Franziska Schlotterer, Drehbuch: Franziska Schlotterer/ Frank Drauschke, Produktion: Steffen Gronowski.*
- *DVD MfS-Schulungsfilm „Revisor – ungesetzliche Verbindungsaufnahme"*
- *Der Stasi-Lehrfilm „Revisor" zeigt die Überwachung, Verfolgung und Inhaftierung eines Mannes im Visier der Stasi. Er dokumentiert unter anderem eine „konspirative" Wohnungsdurchsuchung.*
- *DVD Das Ministerium für Staatssicherheit – Alltag einer Behörde*
- *Ein Film von Christian Klemke und Jan N. Lorenzen (Deutschland 2002)*
- *Dieser Film ist keine investigative Spurensuche voller sensationeller Enthüllungen, sondern ein Film über Menschenbild, Selbstverständnis und Rechtfertigungsstrategien der ehemaligen Tschekisten. Ein Film über die menschenverachtenden Techniken der Stasi – erzählt von den Tätern selbst.*

© RAABE 2019

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Structure and methods of surveillance as used by the MfS / Stasi
M 1	**Coat of Arms of the Stasi** / Sammlung erster (visueller) Eindrücke mit der Methode des Blitzlichts
M 2	**Methods of the MfS (Ministry for State Security) – Archive of Stasi Records** / Überwachungsmethoden der Stasi analysieren, Abwägung des Einflusses auf die Privatsphäre der überwachten Personen (EA, PA oder GA)
M 3	**In the Focus of the Stasi – Processing a Case** / anhand eines selbst gewählten Beispiels in PA/GA die Fallbearbeitung der Stasi nachvollziehen

3./4. Stunde

Thema:	„Zersetzungsmaßnahmen" – How to deal with youth that might be a danger for the political system of the GDR
M 4	**„Measures of disintegration" of individuals and groups of persons** / Überblick über die vom MfS angewandten Methoden zur Zerstörung der Privatsphäre von Einzelnen und systemkritischer Gruppen (PA/GA)
M 5	**„Instruction 4/66 des MfS"** / Quellenanalyse einer schriftlichen Dienstanweisung für Stasi-Mitarbeiter zum Umgang und Überwachen von Jugendlichen

5.–9. Stunde

Thema:	The Stasi files – Analysis of six original Stasi files concerning adolescent IMs
M 6	**Jugendliche Inoffizielle Mitarbeiter** – IM „Shenja" / Quellenarbeit, Erstellung der Poster (GA)
M 7	**Flucht aus der DDR** / Quellenarbeit, Erstellung der Poster (GA)
M 8	**Von der Schule verwiesen** / Quellenarbeit, Erstellung der Poster (GA)
M 9	**Zersetzung** / Quellenarbeit, Erstellung der Poster (GA)
M 10	**Schülerprotest 1961** / Quellenarbeit, Erstellung der Poster (GA)
M 11	**DDR einsperrt** / Quellenarbeit, Erstellung der Poster (GA)

10. Stunde

Thema:	Gallery Walk – presentation of posters
M 12	**Method sheet Gallery Walk** / (Ab/ Fv)
M 13	**Grading system: Criteria by which your work will be marked** /

© RAABE 2019

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

M 1 Coat of Arms of the Stasi

© mauritius images / Eddie Gerald / Alamy

© RAABE 2019

VORSCHAU

Task

Describe the coat of arms of the MfS and evaluate its intention and purpose.

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 5 „Instruction 4/66 of the MfS“

„Ein koordiniertes Zusammenspiel zwischen dem Bonner Staatsapparat, den westlichen Geheimdiensten, den Agentenzentralen und Zentren der ideologischen Diversion, zwischen westdeutschen Jugendorganisationen, Film- und Starclubs, kirchlichen Institutionen, Rundfunk, Presse und Fernsehen u. a. ist darauf ausgerichtet, die Jugend der DDR vom Einfluss der sozialistischen Ideologie zu isolieren, in die Passivität zu drängen, eine Atmosphäre der allgemeinen Unsicherheit und zeitweilig in bestimmten Territorien Bedingungen zu schaffen, die zu Ausschreitungen Jugendlicher führen sollen. (...)

Demzufolge bestehen die Hauptaufgaben in der politisch-operativen Arbeit des MfS zur Bekämpfung der politisch-ideologischen Diversion und Untergrundtätigkeit unter jugendlichen Personenkreisen zusammengefasst im Folgenden:

- Umfassende Aufklärung der gegnerischen Pläne und Absichten zur Arbeit unter der Jugend der DDR.
- Ständige Gewährleistung einer zuverlässigen und allseitigen politisch-operativen Übersicht über die Lage und Entwicklung unter der Jugend.
- Rechtzeitiges Erkennen von Erscheinungen der Feindtätigkeit erwachsener Personen unter Jugendlichen sowie der Feindtätigkeit jugendlicher Personenkreise.
- Aktive Einflussnahme auf die Einbeziehung aller verantwortlichen gesellschaftlichen Kräfte in den Prozess der Erziehung der Jugend sowie auf das differenzierte Vorgehen zur Gewährleistung der Erziehung bzw. Umerziehung solcher jugendlicher Personen, die im Zusammenhang mit Straftaten aufgefallen oder als Träger zersetzender Ideologien bekannt geworden sind.

Entsprechend dem Brief des Ersten Sekretärs des ZK der SED an die 1. Sekretäre der Bezirksleitungen der SED vom 2.11.1965 ist dafür Sorge zu tragen, dass vor allem vorbeugend gearbeitet und zur Zurückdrängung westlicher Einflüsse schrittweise, systematisch und auf der Grundlage einer qualifizierten analytischen Tätigkeit sehr differenziert vorgegangen wird.“

aus: Roger Engelmann, Frank Joestel (Hg.): Grundsatzdokumente des MfS (MfS-Handbuch, Teil V/5. BStU, Berlin 2004, S. 162.

VORSCHAU

© RAABE 2019

Task

Mediate the “Instruction 4/66” of the MfS into English. Comment on its applicability.

netzwerk lernen
zur Vollversion

Methods of the MfS (Ministry for State Security) – Archive of Stasi Records

M 2

Video surveillance (D)

Concealed and open photographing (F)

Observation

Deployment of unofficial employees

© colourbox

Securing of evidence (S) Olfactory tests

Concealed passport controls at entries and departures

"Political-operational co-operation"

Secret apartment and workplace search

Telephone surveillance (A)

Room surveillance "bugging device" (B)

Mail control (M)

© RAABE 2019

VORSCHAU

Tasks

1. Explain each method in your own words. Prepare a chart for your results. Analyse and assess the methods of the MfS.
2. Choose one method which you find the most effective and justify why.

netzwerk lernen

zur Vollversion

M 8 Von der Schule verwiesen – Schülerprotest an der Berliner Carl-von-Ossietzky-Schule 1988

In 1988, an unknown pupil put up a poster at the Carl-von-Ossietzky School in Berlin that called for an end to all military parades in the GDR. In the aftermaths pupils were suspended from school and the FDJ, surprisingly this was followed by a vast wave of support for the wrongdoers.

Worksheet 1

Group A

BStU 000011,5, 9 (On 7 October 1988, the government of the GDR plans a military parade celebrating the state's anniversary.)

Tasks

- Summarise the author's demands as stated on the poster.
- Give reasons why Philipp and Benjamin chose the poem „Du Meine" for their actions.
- There is a report by the Stasi about the pupils justification of their actions. Assess its reliability.

Group B

BStU 000012, 13 (The possibility to finish school with the Abitur depended on a positive impression by the FDJ.)

Tasks

- Justify the actions taken against the students of the „FDJ-Kreisleitung".
- One of the pupils was of the opinion that the accused should be suspended from school instead of being arrested. Explain this statement.
- Assess the fact that the Stasi reported about the events instead of the headmaster or other members of the staff and the severity of the „deed" and find a personal verdict.

VORSCHAU

© RAABE 2019

zur Vollversion

„Zersetzung" – Wie die Stasi eine politische Theatergruppe zerstörte

M 9

In 1985 an amateur theatre group was founded which criticised the bad state of affairs in the GDR. To keep them from further performances the Stasi destroyed the group using their special methods of destruction („Zersetzungsmethoden").

Worksheet 1

Group A

BStU 000007, 8, 10 (In June 1984 the Stasi started the OV „Bekenntnis" to watch a group of anti system youth of the Berlin Bekenntniskirche.)

Tasks

- How did the Stasi find out about the „Treptower Friedensgruppe"?
- Summarise the aspects of negative behaviour according to the Stasi of the leading members of the group and assess the severity of the accusations according to the SED and Stasi.

Group B

BStU 000157, 159, 212 (In March 1985 it becomes clear for the Stasi that one of the leading members of OV „Bekenntnis", Gerd Buchheim, wants to leave the GDR.)

Task

Summarise Buchheim's reaction to the refusal of his trip to the CSSR and the Stasi's actions against Buchheim and his girlfriend as given in document 212.

Group C:

BStU 000219, 34 (By letting Gerd Buchheim leave the GDR the „Zersetzung" of the theatre group „Die Wühlmäuse" begins.)

Task

Find reasons for the Stasi to grant Buchheim leave of the GDR and for choosing the intricate method of „Zersetzung" instead of simply arresting the members of „Die Wühlmäuse".

© RAABE 2019

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion